

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Problemstellung	1
I. DAS SCHULFERNSEHEN	2
1. Entwicklung des Schulfernsehens und heutiger Stand	2
2. Formen des Schulfernsehens	8
3. Programmtypen	12
4. Einsatz des Schulfernsehens	15
4.1. Durchführung und Ergebnisse einer Interview-Befragung	15
4.1.1. Befragungs-Stichprobe	16
4.1.2. Ausstattung der Schulen mit Fernsehgeräten	16
4.1.3. Verwendung des Schulfernsehens im Unterricht	17
4.1.4. Das Programmheft	25
5. Übersicht über die Forschung zum Schulfernsehen	26
5.1. Vergleichsuntersuchungen	26
5.2. Berichte über die Durchführung von Schulfernsehprojekten	28
5.3. Untersuchungen über die Wirkung spezieller Variablen beim Schulfernsehen	29
6. Vorteile und Mängel des Mediums Fernsehen im Hinblick auf den Unterricht	39

	Seite
II. DIE PROGRAMMIERTE INSTRUKTION	43
1. Abriß der geschichtlichen Entwicklung der Programmierten Instruktion	44
2. Die Prinzipien der Programmierten Instruktion	49
3. Programmtypen (Programmierungsmodelle)	56
3.1. Das Linear-Programm (Einweg-Programm)	56
3.1.1. Konversationale Verkettung	57
3.1.2. Wash-back- und Wash-ahead-Schleifen	58
3.1.3. Ergänzungsschleifen	60
3.2. Das Verzweigungs-Programm (Mehrweg-Programm)	60
3.3. Das extrinsische Programm	64
4. Medien zur Darbietung von Lehrprogrammen	66
5. Die Stufen des Programmierungsprozesses	70
5.1. Auswahl des Lehrstoffs und Stoffsammlung	73
5.2. Informationsgewinnung über die Adressatengruppe	74
5.3. Operationale Definition der Lehrziele	75
5.4. Konstruktion eines Vor- und Nach-Tests	75
5.5. Wahl eines geeigneten Programmtyps	76
5.6. Ordnen der Lehrschritte und Konstruktion der einzelnen Lerneinheiten	76

	Seite
5. 7. Erprobung des Lehrprogramms mit einzelnen Schülern	78
5. 8. Fehleranalyse und 1. Revision des Lehrprogramms	79
5. 9. Erprobung des Lehrprogramms an einer größeren Schülergruppe	79
5. 10. Fehleranalyse und 2. Revision des Lehrprogramms	80
5. 11. Effektivitätsprüfung	80
5. 12. Dritte Revision des Lehrprogramms	82
5. 13. Produktion des Lehrprogramms	82
5. 14. Einsatz des Lehrprogramms und fortlaufende Effektivitätskontrolle	83
5. 15. Erneute Revision und Effektivitätsprüfung	83
6. Überblick über die Forschung und Forschungsergebnisse im Bereich der Programmierten Instruktion	84
6. 1. Vergleichsstudien	85
6. 2. Parametrische Untersuchungen	86
6. 2. 1. Darbietungsmodus	86
6. 2. 2. Programmausführung und Darbietungsmittel	88
6. 2. 3. Lerntempo	89
6. 2. 4. Antwortmodus	90
6. 2. 5. Vollzugssicherung und Verstärkung	90
6. 2. 6. Lehrgegenstand und Lehrstoff	91

	Seite
6.2.7. Schüler und Schülergruppen	92
6.3. Untersuchungen zu Problemen des Lehrens und Lernens im allgemeinen	93
III. MÖGLICHKEITEN DER KOMBINATION VON SCHUL- FERNSEHEN UND PROGRAMMIERTER INSTRUKTION	94
1. Theoretische Vorerwägung	94
2. Bisherige Untersuchungen	97
3. Ziel der vorliegenden Untersuchung	105
IV. EXPERIMENTELLER TEIL	108
1. <u>Untersuchung A: Experimenteller Vergleich zwischen dem Lernerfolg bei der Bearbeitung eines Lehrprogrammtextes und bei der Dar- bietung einer programmierten Schulfernseh- sendung mit bzw. ohne aktive Schülerbeteiligung</u>	108
1.1. Hypothesen	108
1.2. Methode	109
1.2.1. Versuchsplan	109
1.2.2. Auswahl bzw. Herstellung des Darbietungsmaterials	110

	Seite
1. 2. 2. 1. Das Lehrprogramm (LP)	110
1. 2. 2. 2. Die programmierte Schulfernsehsendung mit aktiver Schülerbeteiligung (progr. SF-Sendung)	111
1. 2. 2. 3. Die darbietende ("konven- tionelle") Schulfernseh- sendung ohne aktive Schülerbeteiligung (konv. SF-Sendung)	113
1. 2. 3. Entwicklung und Überprüfung des Wissenstests	114
1. 2. 4. Versuchspersonen	115
1. 2. 5. Durchführung	115
1. 3. Ergebnisse	116
1. 4. Schlußfolgerungen aus Untersuchung A	120
2. <u>Untersuchung B: Wirkung der Häufigkeit der aktiven Schülerbeteiligung bei einer program- mierten Schulfernsehsendung auf den Lernerfolg</u>	122
2. 1. Hypothesen	122
2. 2. Methode	123
2. 2. 1. Versuchsplan	123
2. 2. 2. Herstellung der drei Schulfern- sehsendungen	123
2. 2. 2. 1. Die programmierte Schulfernsehsendung I	123
2. 2. 2. 2. Die programmierte Schulfernsehsendung II	124

	Seite
2. 2. 2. 3. Die darbietende, "konventionelle" Schulfernsehsendung	125
2. 2. 3. Entwicklung und testkritische Überprüfung des Wissenstests	125
2. 2. 4. Durchführung	125
2. 3. Ergebnisse	126
2. 4. Schlußfolgerungen aus Untersuchung B	129
Ausblick	133
Anhang	137
Anleitungsbogen für eine Interview-Befragung über Verbreitung und Einsatz von Schulfernsehsendungen des Bayerischen Rundfunks an Volksschulen	
Literaturverzeichnis	149
Verzeichnis der Abbildungen	177
Verzeichnis der Tabellen	178
Lebenslauf	180